



## Roma in Albanien

Anjeza Cikopano, geboren 1979 in Tirana, Albanien, lebt seit 2001 in Österreich. Nach dem Besuch des Kollegs für Fotografie und audiovisuelle Medien an der Höheren Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien arbeitet sie seit 2005 als freie Fotografin. Ihr Hauptinteresse liegt in der sozialdokumentarischen Fotografie.

In den Jahren 2004 und 2005 hat sie in den Slums in der Nähe von Tirana Roma in ihren Behausungen fotografiert: vor ihren Zelten und auf Müllhalden, in der

Hoffnung, mit diesen Bildern auf die unerträgliche Situation der Roma in Albanien aufmerksam zu machen und eine Änderung der Verhältnisse herbeizuführen.

Die Roma in Albanien bilden eine Minderheit von etwa drei Prozent der Gesamtbevölkerung, das sind über 120.000 Menschen, die überall im Land verteilt leben. 5000 davon leben in der Umgebung von Tirana unter katastrophalen Umständen. Zum alltäglichen Überlebenskampf kommen Diskriminierung und Vorurteile der Bevölkerung hinzu.

Durch die große Armut können die meisten Kinder keine Schule besuchen, da sie, um zu überleben, arbeiten müssen. Manche betteln, andere wiederum verkaufen Zigaretten oder Kaugummi.

Die Arbeitslosigkeit ist in Albanien sehr hoch, doch die Roma sind die Ärmsten der Armen: Das Projekt „...“ ist ein Kampf gegen vorgefertigte Meinungen, gegen Vorurteile, Misstrauen und Intoleranz.

Kontakt: [anjeza@aon.at](mailto:anjeza@aon.at)